

**Pressemitteilung EDU-Wildlife**

**zum 06.11.2018**

***Wolf, Bär und Luchs kommen zurück nach Deutschland  
und erobern jetzt auch die Schulen!***

**Große Wildtiere sind zurück in Deutschland. Ab heute ziehen diese auch verstärkt in die Schulen ein. Die internationale Bildungsinitiative EDU-Wildlife startet heute mit ihrem digitalen Lernangebot: Die erste Webseite für Lehrkräfte, Umweltpädagogen und Interessierte geht online: Mit aktuellen Infos, Erklärvideos und kreativen Lehrvideos werden vor allem Wölfe nun auch Schule machen: Mit [www.edu-wildlife.eu](http://www.edu-wildlife.eu) sind die Tiere ab sofort auch in der Bildung sehr präsent.**

Jederzeit und überall Lernen liegt im Trend. Das SCHUBZ Umweltbildungszentrum Lüneburg startet seinen Massive Open Online Course (MOOC) im Rahmen der internationalen Bildungsinitiative EDU-Wildlife. Vor allem Lehrkräfte aus Schulen und Umweltpädagogen genauso wie Interessierte finden aktuelle Hintergrundinfos sowie Bildungsinhalte und -methoden verständlich aufbereitet: Zur Koexistenz mit Bär, Luchs und Wolf werden die Inhalte sogar in englischer und rumänischer Sprache angeboten, da das Thema vor allem auch in Osteuropa für Schulen spannend ist. Die innovativen Erklärvideos wurden in Zusammenarbeit mit dem Lüneburger Unternehmen Explainity entwickelt. Mit dem virtuellen Angebot können alle über dieses wichtige gesellschaftspolitische Thema auf einfache Weise informiert werden.

Neue Wege geht EDU-Wildlife aber nicht nur virtuell! Gemeinsam mit Bildungspartnern aus Deutschland und Rumänien nimmt EDU-Wildlife Jugendliche aus Niedersachsen und Rumänien ganz praktisch mit auf die Spur der großen Raubtiere. Die Schüler befassen sich mit der Rolle der Tiere im modernen Europa und betrachten das Zusammenleben mit Menschen im internationalen Vergleich aus verschiedenen Blickwinkeln. Sie entwickeln ein Verständnis für die Sichtweisen verschiedener Interessengruppen, führen einen sachlichen Dialog und entwickeln neue Perspektiven auf die Thematik. Sowohl im Schulunterricht als auch in Projektwochen und Wildlife-Clubs greifen die Jugendlichen die Spannungsfelder auf und suchen nach Lösungen für ein konfliktärmeres Zusammenleben. Dem SCHUBZ Umweltbildungszentrum in Lüneburg ist sachliche Aufklärung dabei wichtig. SCHUBZ-Leiter Dr. Frank Corleis betont: Uns geht es darum, dass dieses für Schüler hochinteressantes Thema im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) versachlicht wird und zum innovativen Lernen in Schulen genutzt wird.“

Gefördert wird die Bildungsinitiative mit rund 450.000 Euro von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung und dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz. Stöbern Sie auf [www.edu-wildlife.eu](http://www.edu-wildlife.eu)!

Presseverantwortlich für das SCHUBZ:

Dr. Frank Corleis (Leiter des Umweltbildungszentrum SCHUBZ)

Wichernstraße 34, 21335 Lüneburg, Telefon: 04131-30979-60, E-Mail: [frank.corleis@schubz.org](mailto:frank.corleis@schubz.org)

